

222733
 EWK-LEGEH
 30 KG

09.06.21
 0141 10:20
 120969

QR-Codes für Tierfuttersäcke

Schaumann codiert Papiersäcke mit moderner Kennzeichnungstechnik



Antoinette Aufdermauer,
Bluhm Systeme

Das neugeborene Kälbchen braucht seine Milch, das Ferkel sein Futter. Für unterschiedlichste Ansprüche bietet Schaumann aus dem österreichischen Taufkirchen erstklassiges Tierfutter an. Ausgewogen ernährte Nutztiere sichern den Erfolg im Stall. Daher werden die Futtersäcke bei Schaumann zuverlässig mit Kennzeichnungstechnik von Bluhm Systeme codiert.

Seit mehr als 80 Jahren widmet sich Schaumann der Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere wie Schweine, Rinder und Geflügel. Denn qualitativ hochwertiges Futter mit individuellen Vitamin- und Mineralstoffzusammensetzungen ist nicht nur ausschlaggebend für die gesunde körperliche Entwicklung der Tiere, sondern entscheidet in der Folge auch über die Qualität der menschlichen Ernährung. Damit im Stall nichts verwechselt werden kann, werden alle Futtersäcke noch vor der Befüllung mit zahlreichen Produktinformationen sowie ein- und zweidimensionalen Codes gekennzeichnet.

Kennzeichnungstechnik für Prozesssicherheit

„Unsere alte Kennzeichnungslösung war in die Jahre gekommen“, erläutert Stefan List. Ersatzteile liefen aus, der Service konnte nicht mehr gewährleistet werden. Schaumann produziert rund um die Uhr im Just-in-Time-Verfahren. „Produktionsausfälle oder -verzögerungen können wir nicht gebrauchen. Daher haben wir uns

nach neuer Technik umgeschaut“, so Stefan List. Fündig wurde er beim Kennzeichnungsanbieter Bluhm Systeme. Systemberater Alexander Wimmer betont: „Prozesssicherheit war und ist bei Schaumann oberstes Gebot. Zudem sollte ein qualitativ hochwertiger und gleichzeitig großflächiger QR-Code-Druck auf einem liegenden Papiersack umgesetzt werden. Plus Etikettierung mit einem Label im DIN A 5-Format.“

Alexander Wimmer empfahl Stefan List das Tintenstrahldrucksystem Markoprint Integra PP 108. Denn es kennzeichnet nicht nur groß, schnell und hochauflösend, sondern ist zudem unempfindlich gegen Erschütterungen. „Tintenstrahldrucker codieren normalerweise Produkte, die sich auf einem Förderband an ihnen vorbeibewegen“, weiß Wimmer. Da die unbefüllten Papiersäcke von Schaumann jedoch nicht auf einem Förderband transportiert werden sollten, musste sich folglich das Drucksystem in Bewegung setzen. Bluhm montierte den PP 108 an eine Traverse, die sich seitlich hin und her bewegt, so dass der Schreibkopf die Papiersä-

cke während seiner Seitwärtsbewegung bedrucken kann. „Da gab es bei der Montage natürlich viel zu beachten“, erinnert sich Alexander Wimmer: „Schläuche und Kabel durften die Bewegung nicht behindern und der Druckkopf musste Erschütterungen, die mit der Bewegung einhergehen, aushalten können.“ Perfekte Bedingungen für den Integra PP 108: Denn selbst bei Erschütterungen sorgt das rezirkulierende Tintensystem dafür, dass keine Düsen ausfallen und das Druckbild jederzeit brillant bleibt. Sogar ein Schlag gegen das Gehäuse macht dem Drucker nichts aus.

Automatisierung der Lagerlogistik

„Mit der neuen Kennzeichnungslösung wollten wir gleichzeitig unsere Logistik ein Stück weit automatisieren“, betont Stefan List. Neben Klartext sollte daher ein automatisch auslesbarer QR-Code auf die Sackböden aufgebracht werden. „Jeder Sack erhält einen individuellen Code. Er dient nicht nur der Vereinfachung unserer Logistikprozesse, sondern gewähr-



◀ **Die Codierung und Kennzeichnung der Futtersäcke erhöht die Sicherheit der Produktion und optimiert die Logistik bei Schaumann.**

leistet zudem die Rückverfolgbarkeit unserer Produkte“, so List: „Denn wir wollen jederzeit wissen, wer, was wann und wo mit welchen Rohstoffen von welchem Lieferanten produziert hat!“

Der Integra PP 108 druckt die individuellen QR-Codes bei Schaumann in einer Höhe von 108 mm und einer Auflösung von 360 dpi auf die Papiersäcke auf. Mit bis zu 150 m pro min arbeitet er zudem überdurchschnittlich schnell. Seine zertifizierte, mineralölfreie Tinte erfüllt gleichzeitig die hohen Anforderungen der Lebensmittelindustrie. Er kann daher bedenkenlos zur Kennzeichnung von Produkten und Verpackungen im Nahrungsmittelbereich eingesetzt werden. Die Druckbilder können mit Hilfe der mitgelieferten Software ldesign8+ bequem am PC erstellt und auf den Drucker übertragen werden. Auf dem Druckerdisplay ist das aktuelle Druckbild zur Sicherheit ebenfalls stets sichtbar.

Etikettierung im DIN A-5 Format

Unmittelbar im Anschluss an die Bedruckung werden die Papiersäcke mit einem Etikett versehen. Dieses Label enthält die produktspezifische Deklaration wie Artikel- und Produktnamen, Inhaltsstoffen, Markenlabel sowie mehrere Barcodes. Aufgrund der Informationsfülle ist dafür ein DIN A-5-formatiges Etikett erforderlich. Es wird von einem Druckspendensystem von Bluhm Systeme aufgebracht. Der Legi-Air 4050 erhält seine

Druckinformationen vom Netzwerk des Kunden, schickt sie weiter an das im System verbaute Druckmodul des Herstellers Zebra. Das frisch gedruckte Etikett wird vom Spender sofort berührungsfrei auf den Papiersack aufgebracht. Auch hier sind rasante Geschwindigkeiten möglich.

Nach der Kennzeichnung werden die Papiersäcke mit dem entsprechenden Futter befüllt und verschlossen. Auf Paletten gestapelt gelangen sie per Stapler ins Lager. Dank der Größe der QR-Codes auf den Sackböden kann der Inhalt der Futtersäcke bequem vom Stapler aus per Scan ermittelt werden. „So ist es uns gelungen, mit dem Update des Kennzeichnungssystems einen großen Schritt bei der Automatisierung der Lagerlogistik voranzukommen!“ freut sich Stefan List.

Die Autorin

Antoinette Aufdermauer,
Redakteurin, Bluhm Systeme

Bluhm auf der Powtech

Halle 3, Stand 3-324

! Diesen Beitrag können Sie auch in der Wiley Online Library als pdf lesen und abspeichern:
■ <https://dx.doi.org/10.1002/citp.202200914>

Kontakt

Bluhm Systeme GmbH, Rheinbreitbach
Tel.: +49 2224 7708-0
info@bluhmsysteme.com · www.bluhmsysteme.com

Partikelgrößenmessung bis in den Nanobereich

Die wartungsarmen Laserpartikelmessgeräte Analysette-22 NeXT von Fritsch messen kleine Partikel sehr genau und empfindlich. Das Modell Nano wartet mit einem extra weiten Messbereich von 0,01 bis 3.800 µm auf, das Modell Micro ist die günstigere Alternative für einen kleineren Messbereich von 0,5 bis 1.500 µm. Beide sind mit nur einem Laser ausgestattet, werden einfach per Plug-and-play in Betrieb genommen und lassen sich werkzeuglos mit wenigen Handgriffen gründlich reinigen. Auswertung und Dokumentation übernimmt eine kostenlose, leistungsstarke Software, die die Anforderungen der 21 CFR Part 11 erfüllt. In weniger als einer Minute werden exakte Messergebnisse erhalten, die die ISO 13320 über treffen. Dank des modularen Konzepts müssen nur die benötigten Module erworben und können später flexibel ergänzt werden: Eine Trockendispergiereinheit mit höhenverstellbarem Trichter und Edelstahl-Rührer; eine Nassdispergiereinheit mit leistungsstarker Zentrifugalpumpe mit regelbarer Geschwindigkeit;



eine Ultraschallbox für eine noch feinere Anpassung der Nassdispergierung an agglomerierende Proben; eine kontinuierliche pH-Messung der Dispergiertlüssigkeit; ein chemikalienbeständiger Umrüstsatz für Messungen in aggressiven organischen Lösungsmitteln wie Benzin oder Hexan.

Powtech · Halle 4A, Stand 4A-517

Kontakt

Fritsch GmbH, Idar-Oberstein
Tel.: +49 6784 70-0
info@fritsch.de · www.fritsch.de



Wetten,

**dass mehr als 100
dieser Produkte auf
RATIONATOR-Linien
abgefüllt werden?**

**Flexible
Abfüllanlagen
für Ihre
Produkt-
vielfalt**

FACHPACK 2022
Halle 2
Stand 2-207



www.rationator.de